

Reithallen-Ordnung 1

Nur durch Disziplin und Rücksichtnahme aller Reiter ist die Ordnung und die Sicherheit in der Reithalle gewährleistet.

1. Vor Betreten und Verlassen der Bahn ist der Ruf „**Bitte Tür frei**“ dringend erforderlich, um die Mitreiter aufmerksam zu machen. Die Bandentüre darf erst geöffnet werden, wenn der Reiter, der sich am nächsten bei der Bandentüre befindet mit der Bestätigung „**Tür ist frei**“ diese frei gibt.
2. Auf und Abgestiegen wird auf der Zirkelmitte. Hier störe ich keine anderen Reiter. Gibt es an der Bande eine Aufstiegshilfe ruft man "**Aufstiegshilfe frei**" und wartet, ebenso wie beim Betreten der Bahn darauf, dass "**Ist frei**" zurückgerufen wird.
3. Beim Halten auf dem Hufschlag (z.B. Ablegen der Pferdedecke o.ä.) muss frühzeitig der Ruf „**Hufschlag frei**“ erfolgen.
4. Jeder, der die Reitbahn betritt, sollte die bereits Anwesenden zuerst begrüßen (dies gilt für alle Reitbeteiligungen und für alle Reiter) – **ein freundliches „Hallo“ baut viele Hürden ab.**
5. Im Schritt und im Halten benutzt man den zweiten oder dritten Hufschlag.
6. Wer **auf dem Zirkel** reitet, muss dem Ganze-Bahn-Reitenden den **Hufschlag freimachen.**
7. **Linke Hand hat Vorrang vor rechter Hand.**
8. **Empfehlung:** Ab 5 und mehr Reitern sollte auf einer Hand geritten werden.
9. **Pferde frei laufen lassen** ist zur Schonung des Hallenbodens und der Halle grundsätzlich untersagt.
10. **Pferde longieren** ist in der Halle erlaubt. Sind Reiter(innen) in der Halle **muss** zum Longieren um Erlaubnis der Reiter(in) gefragt werden. Bei mehr als 2 Reitern ist das longieren untersagt, bzw. nur auf dem inneren Zirkel möglich.
11. **Pferdeäpfel** in der Halle sind unmittelbar nach dem Reiten oder longieren **zu entfernen** (spätestens vor Verlassen der Reithalle).

Hans Jetter, Zimmereckhof, Januar 2013

Reithallen-Ordnung 2

12. Jeder hat auf **schwächere, ängstlichere Reiter Rücksicht** zu nehmen. Ebenso wenn sich **nervöse, schwierige oder junge Pferde** in der Halle befinden.
 13. Vor Verlassen der Reithalle **sind die Hufe auszukratzen**. Wird trotzdem Hallensand mit herausgetragen, ist dieser wieder in die Reitbahn hinein zu kehren (ohne sonstigen Schmutz).
 14. **Das Aufbauen** von Stangen, Sprüngen, Absperrungen oder sonstigen Aufbauten in der Halle **ist nur erlaubt**, solange sich keine weiteren Reiter in der Halle aufhalten. **Ausnahme: die Gerätschaften werden nur im inneren Zirkel aufgestellt**. Sie sind nach Gebrauch unmittelbar zu entfernen und ordnungsgemäß an die dafür vorgesehenen Plätze zu räumen.
Für Schäden an den Hindernissen, Verbiss an der Reitbande oder an der Hallenkonstruktion kommt der betreffende Reiter oder Pferdebesitzer selbst auf. **Schäden sind sofort zu melden**.
 15. **Eingeschränkte Hallennutzung für Hengste, wenn allgemeiner Reitbetrieb ist**. D.h., ein Hengst darf nur in der Halle geritten werden, **wenn sich kein anderer Reiter dadurch gestört oder gefährdet fühlt**. Eine diesbezügliche Abstimmung muss vor dem Betreten der Halle erfolgen.
-

Hallen-Ordnung für Reitlehrer

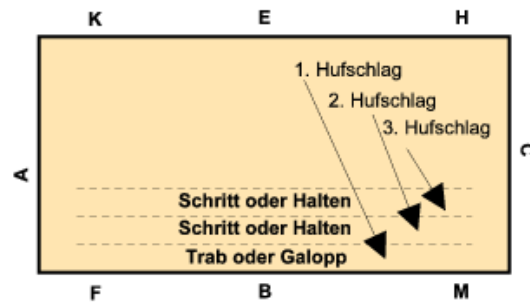
Reitunterricht , insbesondere nach 17.00 Uhr ist nur in der Form möglich, dass der normale Reitbetrieb nicht oder nicht wesentlich beeinträchtigt wird.

1. **Reitunterricht (einzeln) für Einsteller, Reitbeteiligungen oder Hoffremde**
Der Reitunterricht hat sich immer dem allgemeinen Reitbetrieb unterzuordnen. D.h., der Unterricht darf dann nur auf dem inneren Zirkel durchgeführt werden, **wenn Einsteller in der Halle reiten oder reiten wollen**.
 2. **Gruppenunterricht mit hoffremden Reitschülern nach Genehmigung (G)**
 3. **Die Reitstunden müssen auf der Reitstunden-Tafel vermerkt sein**. Sollte eine Stunde kurzfristig ausfallen, so ist diese Stunde zu streichen oder entsprechend zu kennzeichnen. **Anfänger (A) oder Jung-/Problempferde (J/P)** sind entsprechend **auf der Tafel zu kennzeichnen**.
-

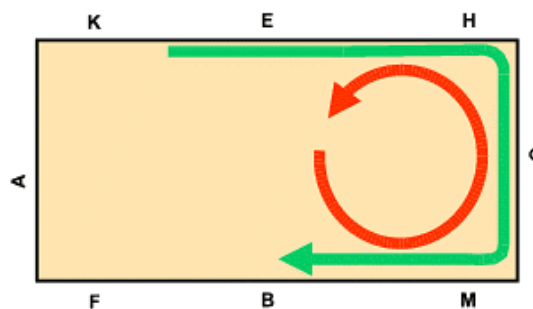
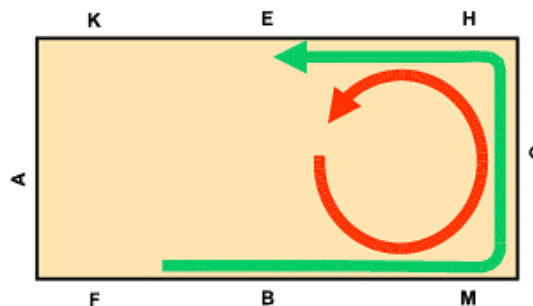
Hans Jetter, Zimmereckhof, Januar 2013

Wegweiser

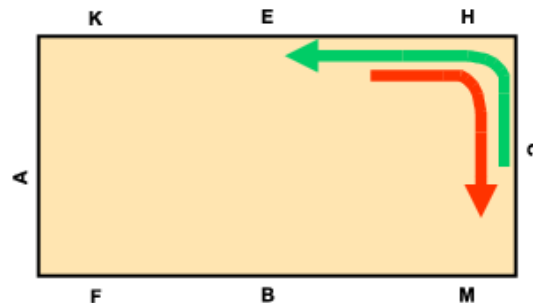
Im Schritt und im Halten benutzt man den zweiten oder dritten Hufschlag.



Wer auf dem Zirkel reitet, muß dem Ganze-Bahn-Reitenden den Hufschlag freimachen.



Linke Hand hat Vorrang vor rechter Hand.



Ab 5 Reiter sollte auf einer Hand geritten werden. Der rangälteste Reiter bestimmt normalerweise den Handwechsel.

